

Q uartalsmitteilung

1. QUARTAL 2022

PEOPLE, PLANET,
PROGRESS



Inhalt

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Brief des Vorstands

[Quartalsmitteilung](#) [1. Quartal 2022](#)

003 Brief des Vorstands

[004 Wirtschaftliche Entwicklung](#)

[009 Finanzinformationen](#)

[016 Weitere Informationen](#)

[017 Kontakt](#)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres haben wir bei Umsatzerlösen und EBIT vor Währungseffekten erfolgreich abgeschlossen. Hierzu trugen Preisanpassungen aufgrund gestiegener Materialpreise bei. Auch die Kostenentwicklung unseres laufenden Geschäfts steuern wir eng. Auf Basis der sorgfältigen Bewertung der aus heutiger Sicht absehbaren Chancen und Risiken können wir unsere Jahresprognose daher bestätigen.

Und mit einem Lifetime-Volumen des Neugeschäfts von rund 210 Mio. EUR im ersten Quartal sind wir gut unterwegs, um auch das Wachstum in den nächsten Jahren zu sichern. Ganz besonders freuen wir uns über einen Prototypenauftrag für diverse Komponenten von Brennstoffzellen, den wir auf Grundlage unserer erfolgreichen Entwicklungsarbeit nach Ende der Berichtsperiode erhalten haben. Damit erfolgt ein weiterer konkreter Schritt in einen neuen Absatzmarkt. Das Jahr 2022 steht im Zeichen der Transformation unserer gesamten Geschäftsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit, wie auch dieser Auftrag beispielhaft zeigt.

Die Zeit drängt, für den Klimaschutz schnell den Verbrauch fossiler Energien zu reduzieren. Mit dem Ukraine-Krieg ist hierfür nun auch eine geopolitische Dimension der gegenwärtigen Verknappung der Energieressourcen

hinzugetreten. Als vollständig verbrennerunabhängiges Unternehmen sind wir für die CO₂-neutrale Mobilität der Zukunft erstklassig positioniert. Wir können damit alle vorhandenen Ressourcen auf die Gestaltung unserer Zukunft ausrichten. Im Jahr 2021 haben wir, wie Sie wissen, ein umfangreiches Projekt zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie aufgesetzt, um unseren Weg hin zu Net-Zero-Emissionen weiter zu beschleunigen. Inzwischen sind wir der Science Based Targets initiative (SBTi) beigetreten und haben uns kurzfristige, konzernweite CO₂-Reduktionsziele gesetzt.

Innovation und Technologie werden dabei die Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum sein und zur Wertsteigerung des Konzerns beitragen. Diese auch in herausfordernden Zeiten zu realisieren, daran arbeiten wir alle bei PWO mit größtem Einsatz und höchster Motivation.

Oberkirch, im Mai 2022

Der Vorstand

Quartalsmitteilung
1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Wirtschaftliche Entwicklung

Ertragslage

Segmentinformationen nach Regionen: 3 Monate 2022

in TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	65.806	27.970	13.460	19.186	11.931	87	138.440
Außenumsätze	61.331	25.697	13.246	19.153	11.251	87	130.765
Gesamtleistung	65.877	27.970	13.460	19.186	11.931	-7.588	130.836
EBIT vor Währungseffekten	1.564	2.583	416	2.188	1.022	68	7.841
EBIT inklusive Währungseffekten	1.661	2.450	416	2.168	1.020	56	7.771
Investitionen	740	970	268	620	44	0	2.642
3 Monate 2021							
Gesamtumsätze	58.618	20.609	7.378	16.378	12.230	0	115.213
Außenumsätze	55.676	19.856	7.273	16.358	11.019	0	110.182
Gesamtleistung	58.804	20.609	7.378	16.378	12.230	-5.032	110.367
EBIT vor Währungseffekten	850	1.676	-281	1.953	1.465	24	5.687
EBIT inklusive Währungseffekten	882	1.666	-332	1.953	1.690	66	5.925
Investitionen	1.044	550	264	97	96	0	2.051

Die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals 2022 ist maßgeblich durch ein einerseits erfreuliches Geschäft, aber auch durch andererseits deutlich gestiegene Einkaufspreise geprägt. Wir konnten für wesentliche Teile dieser Preisanstiege einvernehmliche Lösungen mit unseren Kunden finden.

Dies trug erheblich zum Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum bei. Der Ausbruch des Ukraine-Krieges belastete unsere Standorte in

unterschiedlicher Weise. Deren Entwicklung erläutern wir im nachfolgenden Kapitel im Einzelnen.

Die massiven Anstiege der Einkaufspreise und die daraus resultierende Ausweitung der Umsatzerlöse führten zu einer Zunahme der Materialaufwandsquote von 53,2 Prozent im Vorjahr auf 59,0 Prozent im Berichtsquartal. Umgekehrt ermäßigte sich die Personalaufwandsquote von 28,0 Prozent auf 23,9 Prozent.

Zu der niedrigeren Abschreibungsquote von 4,7 Prozent nach 5,3 Prozent im Vorjahr trug auch unsere insgesamt verhaltene Investitionstätigkeit in den Pandemie Jahren bei. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein absoluter Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dieser resultierte zum Teil aus niedrigeren Währungsaufwendungen, denen entsprechend auch rückläufige Währungserträge gegenüberstanden. Bereinigt um diesen Effekt, lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,9 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Einsparungen konnten insbesondere bei Rechts- und Beratungskosten, bei in Zeitarbeit Beschäftigten sowie bei den in der Position „Übrige“ zusammengefassten Aufwendungen realisiert werden.

Insgesamt legte das EBIT vor Währungseffekten in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 7,8 Mio. EUR (i. Vj. 5,7 Mio. EUR) zu und betrug inklusive Währungseffekten ebenfalls 7,8 Mio. EUR (i. Vj. 5,9 Mio. EUR). Die Finanzierungsaufwendungen verharrten mit 1,4 Mio. EUR (i. Vj. 1,5 Mio. EUR) im Wesentlichen auf dem Vorjahresniveau. Nach einer wieder etwas höheren Steuerbelastung als im Vorjahr verbesserten sich das Periodenergebnis auf 5,2 Mio. EUR (i. Vj. 4,1 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 1,67 EUR (i. Vj. 1,32 EUR).

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Segmente

Entsprechend der internen Steuerung im Konzern stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Der PWQ-Konzern ist weltweit mit 8 Standorten vertreten, davon einer in Deutschland, zwei in Tschechien, einer in Kanada und je zwei in Mexiko bzw. China. Bei der folgenden Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns auf das EBIT vor Währungseffekten, weil diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt.

An unserem Standort im Segment Deutschland legten die Außenumsätze gegenüber dem Vorjahreswert aufgrund von im Durchschnitt des Berichtsquartals noch recht stabilen Kundenabrufen sowie den Materialpreisanpassungen entsprechend zu. Dadurch, sowie aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten insgesamt, konnte das EBIT im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich verbessert werden. Dazu hat vor allem eine im Konzern überdurchschnittliche Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bereinigt um die Veränderung aus Währungseffekten) beigetragen.

Auch im Segment Tschechien stiegen die Außenumsätze im Berichtsquartal an. Die Kundenabrufe waren allerdings im März aufgrund von Produktionsstillständen bei einigen Kunden leicht rückläufig. Trotz der Belastungen der betrieblichen Prozesse aus dem Standortausbau konnte die EBIT-Marge des Segments weiter verbessert werden, was die Leistungsfähigkeit der dortigen Standorte erneut unterstreicht.

Im Segment Kanada laufen derzeit neue große Serienproduktionen an bzw. hoch. Dies sowie die Preisanpassungen trugen maßgeblich zu der annähernden Verdoppelung der Außenumsätze gegenüber dem Vorjahr bei. Zudem entwickelten sich die Werkzeugumsätze positiv. Im März waren die Kundenabrufe sogar gestiegen, und auch für die nächsten Monate sind weiterhin hohe Abrufe avisiert. Trotz noch erheblicher Belastungen aus den aktuellen An- und Hochläufen hat das Segment die im vergangenen Geschäftsjahr angekündigte Ertragswende bereits vollzogen und befindet sich auf einem guten Weg zur früheren Ertragsstärke.

Die Außenumsätze im Segment Mexiko legten ähnlich stark wie im Konzern zu. Allerdings hatten wir ein noch stärkeres Wachstum erwartet. Vor allem im März gingen die Kundenabrufe deutlich zurück. Dennoch und trotz des zusätzlichen Aufwandes aus dem laufenden Standortausbau konnte die EBIT-Marge des Segments im ersten Quartal auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. Dazu hat auch der veränderte Produktmix mit einem geringeren Materialeinsatz beigetragen.

Unsere Standorte im Segment China sind, wie die Industrie dort insgesamt, von den harten Lockdowns betroffen, welche die chinesische Regierung verhängt hat, um ein Wiederaufflammen der Coronapandemie zu verhindern. Ende März blieb der Standort in Shenyang für 5 Tage geschlossen. Auch in der Region Shanghai hat sich die Situation zugespitzt. Hier kann es zum Beispiel vereinzelt wegen pandemiebedingten Rohmaterialmangels zu kurzfristigen Schließungen kommen, weil Lkw-Fahrten durch die Quarantäne-Vorschriften limitiert sind. Trotzdem erreichten die Außenumsätze im Segment China in der Berichtsperiode das Vorjahresniveau, weil Preisanpassungen aufgrund der gestiegenen Materialkosten für einen Ausgleich gesorgt haben. Entsprechend waren aber die erwirtschafteten Beiträge zur Deckung der betrieblichen Aufwendungen aus den Serienabrufen rückläufig, was das EBIT in der Berichtsperiode belastet hat.

Quartalsmitteilung
1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

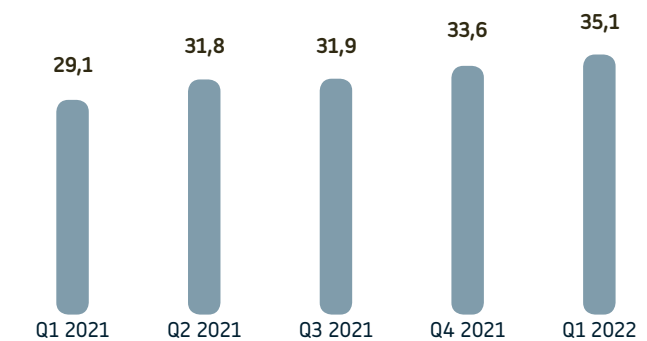
009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote (in %)



Die Entwicklung der Bilanz war im ersten Quartal des Berichtsjahres von den noch geringen Investitionen einerseits und dem massiven Anstieg der Einkaufspreise andererseits geprägt. So gingen die Sachanlagen im Verlauf des Quartals von 179,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 177,1 Mio. EUR zum 31. März 2022 leicht zurück. Inklusiv niedrigerer latenter Steueransprüche, die sich von 17,9 Mio. EUR auf 15,8 Mio. EUR ermäßigten, reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte von 224,6 Mio. EUR auf 219,7 Mio. EUR.

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte legten hingegen – vor allem preisgetrieben – von 109,1 Mio. EUR auf 130,0 Mio. EUR zu. Dies spiegelt sich insbesondere in der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen Vertragsvermögenswerte wider. Insgesamt belief sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag auf 390,4 Mio. EUR nach 373,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021.

Auf der Passivseite der Bilanz verbesserte sich das Eigenkapital von 125,3 Mio. EUR auf 137,0 Mio. EUR. Hierzu trugen im Wesentlichen das erfreuliche Periodenergebnis und die wegen veränderter Kapitalmarktzinsen niedrigere Bewertung der Pensionsrückstellungen bei.

Darüber hinaus weiteten sich analog zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte die kurzfristigen Schulden von 112,7 Mio. EUR auf 134,1 Mio. EUR aus – und zwar insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen Finanzschulden.

Die Eigenkapitalquote stieg von 33,6 Prozent zu Quartalsbeginn auf 35,1 Prozent zum Berichtsstichtag. Die Nettoverschuldung nahm von 103,6 Mio. EUR auf 111,3 Mio. EUR zu. Wir verfügen über umfangreiche freie Kreditlinien, die uns die Handlungsspielräume geben, unsere Unternehmensstrategie auch in der gegenwärtigen angespannten geopolitischen Situation weiter konsequent umzusetzen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres -4,9 Mio. EUR nach 4,0 Mio. EUR im Vorjahr. Dazu trug vor allem die erläuterte höhere Mittelbindung im Umlaufvermögen bei. Aus der Veränderung des kurzfristigen Vermögens resultierte ein negativer Cashflow-Effekt von 25,1 Mio. EUR nach einem negativen Effekt von 9,1 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Der Saldo aus den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträgen belief sich auf 6,1 Mio. EUR nach 4,1 Mio. EUR im Vorjahr. Die Position wird im Wesentlichen geprägt durch die versicherungsmathematischen Gewinne aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit blieb mit 2,0 Mio. EUR (i.Vj. 1,8 Mio. EUR) gering. Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen -8,3 Mio. EUR (i.Vj. 0,7 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 5,2 Mio. EUR (i.Vj. 12,6 Mio. EUR). Darin ist die Netto-Aufnahme von Krediten und Leasingverbindlichkeiten von 6,6 Mio. EUR (i.Vj. 14,1 Mio. EUR) enthalten. Die Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente inklusive der jederzeit fälligen Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen, sind im Berichtsquartal um 1,7 Mio. EUR gesunken (i.Vj. Anstieg um 14,8 Mio. EUR).

Investitionen

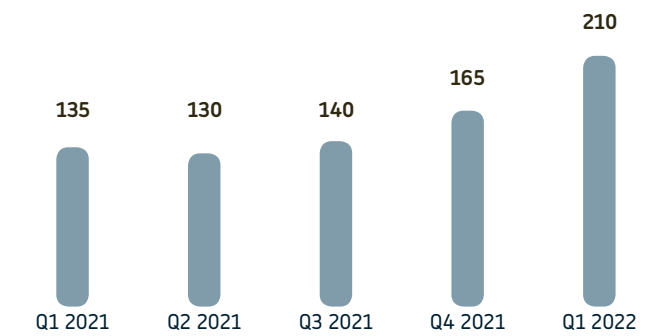
Im Berichtsquartal übertrafen die Investitionen, wie im Segmentbericht ausgewiesen, zwar mit 2,6 Mio. EUR (i.Vj. 2,0 Mio. EUR) den Vorjahreswert, lagen damit aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Größere Einzelpositionen entfielen auf unsere Segmente Deutschland, Tschechien und Mexiko, während in den Segmenten Kanada und China keine nennenswerten Einzelinvestitionen realisiert wurden.

Auf das Segment Deutschland entfielen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Investitionen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (i.Vj.

1,0 Mio. EUR), darunter insbesondere eine projektbezogene Erweiterung des Presswerks, die bis zum Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein soll. Im Segment Tschechien beliefen sich die Investitionen in den ersten 3 Monaten auf 1,0 Mio. EUR (i.Vj. 0,6 Mio. EUR) und betrafen vor allem Fertigungseinrichtungen für Instrumententafelträger im Vorfeld der anstehenden neuen großen Serienanläufe. Das im Segment Mexiko realisierte Volumen betrug 0,6 Mio. EUR (i.Vj. 0,1 Mio. EUR) und betraf im Wesentlichen die fortschreitende Erweiterung unserer Logistikflächen und projektbezogene Investitionen in das Presswerk.

Neugeschäft

Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge (Mio. EUR)



Wir steigern unsere vertrieblichen Anstrengungen kontinuierlich, arbeiten regelmäßig in globalen Teams – bestehend aus mehreren unserer internationalen Standorte sowie Fachbereiche – und konzentrieren uns auf unsere Entwicklungskompetenzen.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich in einem anhaltend hohen Neugeschäft. So erzielten wir in den ersten 3 Monaten ein Neugeschäftsvolumen von rund 210 Mio. EUR. Darin enthalten sind mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina von rund 10 Mio. EUR.

Ein hoher Anteil am aktuellen Neugeschäft entfiel auf unseren deutschen Standort in Oberkirch. Vor allem im Bereich der einbaufertigen Baugruppen mit hochkomplexen tiefgezogenen Gehäusen waren wir hier erfolgreich. Darüber hinaus freuen wir uns über ein erhebliches zusätzliches Volumen für Luftfeder-Komponenten in Leichtbauweise. Auch bei modernen elektrohydraulischen Systemen zur Bremskraftverstärkung sind wir hervorragend positioniert und liefern Komponenten, die modellunabhängig in vielen verschiedenen Fahrzeugtypen verbaut werden.

Für unsere tschechischen Standorte können wir über einen größeren Auftrag für den Bereich Sitzkomponenten berichten. Darüber hinaus werden wir künftig für einen unserer Kunden das Gehäuse eines

Bordladegeräts liefern und damit das Einbringen unserer Kompetenzen im Bereich der E-Mobility erneut unterstreichen. Das Bordladegerät ist ein wichtiger Teil des Schnellladesystems und damit der Elektrifizierung eines Fahrzeugs.

Der Produktionsstart des im ersten Quartal 2022 gewonnenen Neugeschäfts ist ganz überwiegend ab dem Geschäftsjahr 2023 vorgesehen. In einigen Fällen wurde jedoch auch das Volumen bestehender Aufträge erhöht, deren Produktionsstart bereits für 2022 geplant ist.

Ein wesentlicher Teil unserer Aufträge betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit unserer Aufträge typischerweise in einer Bandbreite von durchschnittlich 8 bis 10 Jahren.

Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente sind weiterhin gültig.

Als gravierendes neues Ereignis ist der Krieg zwischen Russland und der Ukraine hinzugekommen, der am 24. Februar 2022 begann. Wir verfügen weder über eigene Standorte in einem der beiden Länder noch über signifikante direkte Kunden- oder Lieferantenbeziehungen. Von den erheblichen Auswirkungen auf die Mobilitätsbranche sowie den gesamtwirtschaftlichen Folgen sind wir selbstverständlich trotzdem betroffen.

Dazu gehören kurzfristig Nachfragerückgänge, Störungen und Unterbrechungen von Lieferketten sowie insbesondere auch weitere erhebliche Steigerungen von Einkaufspreisen. Im März 2022 waren massive Produktionseinbrüche in unserer Industrie zu verzeichnen; bedeutende

Institutionen und Expertengremien nahmen ihre branchenbezogenen und gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 und die Folgejahre zurück.

Den weiteren Verlauf des Krieges, die Auswirkungen der aktuellen und voraussichtlicher weiterer Sanktionspakete des westlichen Bündnisses gegen Russland sowie die Reaktion von Drittstaaten wie China und Japan darauf können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht realistisch bewerten. Gleichfalls sind von uns keine eventuellen erheblichen weltwirtschaftlichen Verwerfungen aufgrund von möglichen signifikanten Wachstumsrückgängen in China infolge dortiger Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie realistisch beurteilbar. Durch die aktuellen Geschehnisse ist auch die zukünftige Entwicklung der Einkaufspreisteigerung kaum zu prognostizieren und somit nicht Teil unserer Prognose.

Wir haben auf Basis der gegenwärtigen Situation die Chancen und Risiken für das Geschäftsjahr 2022 neu bewertet. Dabei berücksichtigten wir die in den vergangenen Monaten mit unseren Kunden neu abgeschlossenen Preisvereinbarungen sowie das aktuelle Niveau der Einkaufspreise. Auf die derzeit avisierten Abrufzahlen unserer Kunden haben wir, soweit aus unserer Sicht angemessen, Abschlüsse vorgenommen. Die aus heutiger Sicht absehbaren Risiken sind damit nach unserer Auffassung entsprechend berücksichtigt. Chancen, die noch zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 bestanden, bewerten wir heute deutlich niedriger.

Schätzungen zu künftigen Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Um Währungsrisiken zu vermeiden, schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Unser Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

[Q](#) [uartalsmitteilung](#) 1. Quartal 2022

[003 Brief des Vorstands](#)[004 Wirtschaftliche Entwicklung](#)[009 Finanzinformationen](#)[016 Weitere Informationen](#)[017 Kontakt](#)

Prognosebericht

Auf der Basis der im vorangegangenen Kapitel dargestellten Neubewertung der Chancen und Risiken bestätigen wir unsere bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Sie steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass insbesondere die wirtschaftlichen Belastungen aus dem Ukraine-Krieg nicht noch weiter zunehmen und dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in China keine signifikanten Wachstumsrückgänge und massiven Lieferkettenunterbrechungen verursachen.

Bei den Umsatzerlösen erwarten wir – hauptsächlich aus Preisanpassungen im Einklang mit dem Materialeinsatz bei unseren Produkten und den Preissteigerungen bei unseren Lieferanten – ein Wachstum von 404,3 Mio. EUR im Vorjahr auf rund 480 Mio. EUR im Berichtsjahr. Das EBIT vor Währungseffekten soll in einer Spanne von 19 bis 22 Mio. EUR liegen. Im Vorjahr hatten wir 22,1 Mio. EUR erreicht. Darin waren 2,3 Mio. EUR positive Sondereffekte enthalten, die nicht fortgeschrieben werden konnten.

Zur Absicherung der in den nächsten Jahren vorgesehenen An- und Hochläufe neuer Serienfertigungen wollen wir im Geschäftsjahr 2022 mit rund 30 Mio. EUR nach 22,1 Mio. EUR im Vorjahr wieder deutlich mehr investieren.

Diese Planung soll zu einem ausgeglichenen Free Cashflow (i.Vj. 4,9 Mio. EUR), einem dynamischen Verschuldungsgrad von 2,5 bis 3,0 Jahren (i.Vj. 2,2 Jahre) sowie einer Eigenkapitalquote, die sich seitwärts entwickelt (i.Vj. 33,6 %), führen. Im Rahmen unserer liquiditätsorientierten Bilanzsteuerung werden wir zur Risikoabsicherung die Freigabe von Budgets jedoch möglichst auf den weiteren Jahresverlauf verschieben.

Mit dem aktuellen Neugeschäft im ersten Quartal des Berichtsjahres von rund 210 Mio. EUR haben wir eine gute Basis dafür gelegt, unser Jahresziel von mehr als 500 Mio. EUR zu erreichen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

**009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung**

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

	1. Quartal 2022		1. Quartal 2021	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	130.765	100,0	110.182	100,0
Aktivierete Eigenleistungen	71	0,1	185	0,2
Gesamtleistung	130.836	100,1	110.367	100,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.603	2,0	4.693	4,3
Materialaufwand	77.189	59,0	58.569	53,2
Personalaufwand	31.308	23,9	30.820	28,0
Abschreibungen	6.096	4,7	5.879	5,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.075	8,5	13.867	12,6
EBIT	7.771	5,9	5.925	5,4
Finanzierungsaufwendungen	1.420	1,1	1.460	1,3
EBT	6.351	4,9	4.465	4,1
Ertragsteuern	1.140	0,9	325	0,3
Periodenergebnis	5.211	4,0	4.140	3,8
Ergebnis je Aktie in EUR	1,67	-	1,32	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

**010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung**

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

TEUR	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021
Periodenergebnis	5.211	4.140
Nettogewinne (i. Vj. Nettoverluste) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	966	-786
Steuereffekt	-194	230
Unterschied aus Währungsumrechnung	-60	1.521
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	712	965
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	7.880	4.888
Steuereffekt	-2.106	-1.390
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	5.774	3.498
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6.486	4.463
Gesamtergebnis nach Steuern	11.697	8.603

Konzern-Bilanz

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Aktiva

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Sachanlagen	177.074	179.920
Immaterielle Vermögenswerte	8.955	8.960
Vertragsvermögenswerte	17.827	17.794
Latente Steueransprüche	15.796	17.937
Langfristige Vermögenswerte	219.652	224.611
Vorräte	36.894	32.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.282	39.930
Vertragsvermögenswerte	65.438	59.065
Sonstige Vermögenswerte	12.395	8.766
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.637	1.121
Ertragsteuerforderungen	211	259
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	129.963	109.141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.933	6.907
Kurzfristige Vermögenswerte	170.790	148.661
Bilanzsumme	390.442	373.272

Passiva

TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Eigenkapital	136.998	125.301
Langfristige Finanzschulden	61.227	68.926
Pensionsrückstellungen	54.058	61.897
Sonstige Rückstellungen	2.446	2.456
Latente Steuerschulden	1.618	1.997
Langfristige Schulden	119.349	135.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	74.176	61.597
Kurzfristige Finanzschulden	53.981	41.590
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.097	4.210
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.841	1.841
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	0	3.457
Kurzfristige Schulden	134.095	112.695
Summe Schulden	253.444	247.971
Bilanzsumme	390.442	373.272

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

**012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung**

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen			Summe
				Leistungsorientierte Pläne	Währungsdifferenzen	Cashflow Hedge	
1. Januar 2021	9.375	37.494	77.240	-22.158	631	1.882	104.464
Periodenergebnis			4.140				4.140
Sonstiges Ergebnis				3.498	1.521	-556	4.463
31. März 2021	9.375	37.494	81.380	-18.660	2.152	1.326	113.067
1. Januar 2022	9.375	37.494	91.982	-19.503	4.038	1.915	125.301
Periodenergebnis			5.211				5.211
Sonstiges Ergebnis				5.774	-60	772	6.486
31. März 2022	9.375	37.494	97.193	-13.729	3.978	2.687	136.998

 Quartalsmitteilung
1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Quartal 2022	1. Quartal 2021
Periodenergebnis	5.211	4.140
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.096	5.879
Ertragsteueraufwand	1.140	325
Zinserträge und -aufwendungen	1.420	1.460
Veränderung des kurzfristigen Vermögens	-25.102	-9.129
Veränderung des langfristigen Vermögens	-33	-975
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	9.008	3.414
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-8.228	-5.158
Gezahlte Ertragsteuern	-410	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	6.058	4.145
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-17	-66
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.857	4.035
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	144	67
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.308	-1.633
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	168	-276
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.996	-1.842
Gezahlte Zinsen	-1.566	-1.519
Erhaltene Zinsen	154	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.319	18.300
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-5.742	-3.186
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.010	-1.010
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.155	12.585
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente	-1.698	14.778
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente	-74	-174
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-5.901	-4.526
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	-7.673	10.078
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	3.933	23.616
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-11.606	-13.538

Segmentbericht

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Segmentinformationen nach Regionen 1. Quartal 2022

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	65.806	27.970	13.460	19.186	11.931	87	138.440
Innenumsätze	-4.475	-2.273	-214	-33	-680	0	-7.675
Außenumsätze	61.331	25.697	13.246	19.153	11.251	87	130.765
Gesamtleistung	65.877	27.970	13.460	19.186	11.931	-7.588	130.836
Sonstige Erträge	3.573	128	326	108	201	-1.733	2.603
Gesamtaufwendungen	65.335	24.375	12.840	15.966	10.421	-9.365	119.572
Abschreibungen	2.454	1.273	530	1.160	691	-12	6.096
EBIT vor Währungseffekten	1.564	2.583	416	2.188	1.022	68	7.841
EBIT inkl. Währungseffekten	1.661	2.450	416	2.168	1.020	56	7.771
Zinsertrag	1.110	0	0	0	-1	-956	153
Zinsaufwand	1.121	343	143	536	386	-956	1.573
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.650	2.107	273	1.632	633	56	6.351
Ertragsteuern	1.173	-44	68	0	163	-220	1.140
Periodenergebnis	477	2.151	205	1.632	470	276	5.211
Vermögen	167.142	100.778	39.311	63.691	56.482	-36.962	390.442
davon lfr. Vermögenswerte ¹	53.594	57.338	16.679	29.940	28.681	-203	186.029
davon Vertragsvermögenswerte	41.092	15.410	9.224	10.784	9.450	-2.695	83.265
Schulden	39.400	47.952	21.038	45.837	56.423	42.794	253.444
Investitionen	740	970	268	620	44	0	2.642
Mitarbeitende (per 31.03.)	1.076	680	306	528	299	-	2.889

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

 Quartalsmitteilung
1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Segmentbericht

Segmentinformationen nach Regionen 1. Quartal 2021

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	58.618	20.609	7.378	16.378	12.230	0	115.213
Innenumsätze	-2.942	-753	-105	-20	-1.211	0	-5.031
Außenumsätze	55.676	19.856	7.273	16.358	11.019	0	110.182
Gesamtleistung	58.804	20.609	7.378	16.378	12.230	-5.032	110.367
Sonstige Erträge	5.194	78	273	94	328	-1.274	4.693
Gesamtaufwendungen	60.675	17.797	7.598	13.366	10.184	-6.364	103.256
Abschreibungen	2.441	1.224	385	1.153	684	-8	5.879
EBIT vor Währungseffekten	850	1.676	-281	1.953	1.465	24	5.687
EBIT inkl. Währungseffekten	882	1.666	-332	1.953	1.690	66	5.925
Zinsertrag	994	0	0	1	0	-924	71
Zinsaufwand	1.192	187	118	515	443	-924	1.531
Ergebnis vor Steuern (EBT)	684	1.479	-450	1.439	1.247	66	4.465
Ertragsteuern	495	-41	-112	0	0	-17	325
Periodenergebnis	189	1.520	-338	1.439	1.247	83	4.140
Vermögen	201.574	88.104	33.181	59.408	55.397	-48.765	388.899
davon lfr. Vermögenswerte ¹	59.653	55.695	15.913	30.592	28.503	-176	190.180
davon Vertragsvermögenswerte	37.018	11.045	7.703	11.617	9.044	-4.868	71.559
Schulden	49.579	31.190	19.468	50.765	58.979	65.851	275.832
Investitionen	1.044	550	264	97	96	0	2.051
Mitarbeitende (per 31.03.)	1.276	626	270	508	318	-	2.998

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

 Quartalsmitteilung
1. Quartal 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Weitere Informationen

Organe

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht verändert.

Mitglieder des Vorstands

Carlo Lazzarini | Vorsitzender/CEO
Dr. Cornelia Ballwießer | CFO
Johannes Obrecht | COO

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Stefan Klemenz | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

9. August 2022	Zwischenfinanzbericht 2. Quartal und 1. Halbjahr 2022
9. November 2022	Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022
28. – 30. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Kontakt

Dr. Cornelia Ballwießer

CFO

Charlotte Frenzel

Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: + 49 7802 84-844

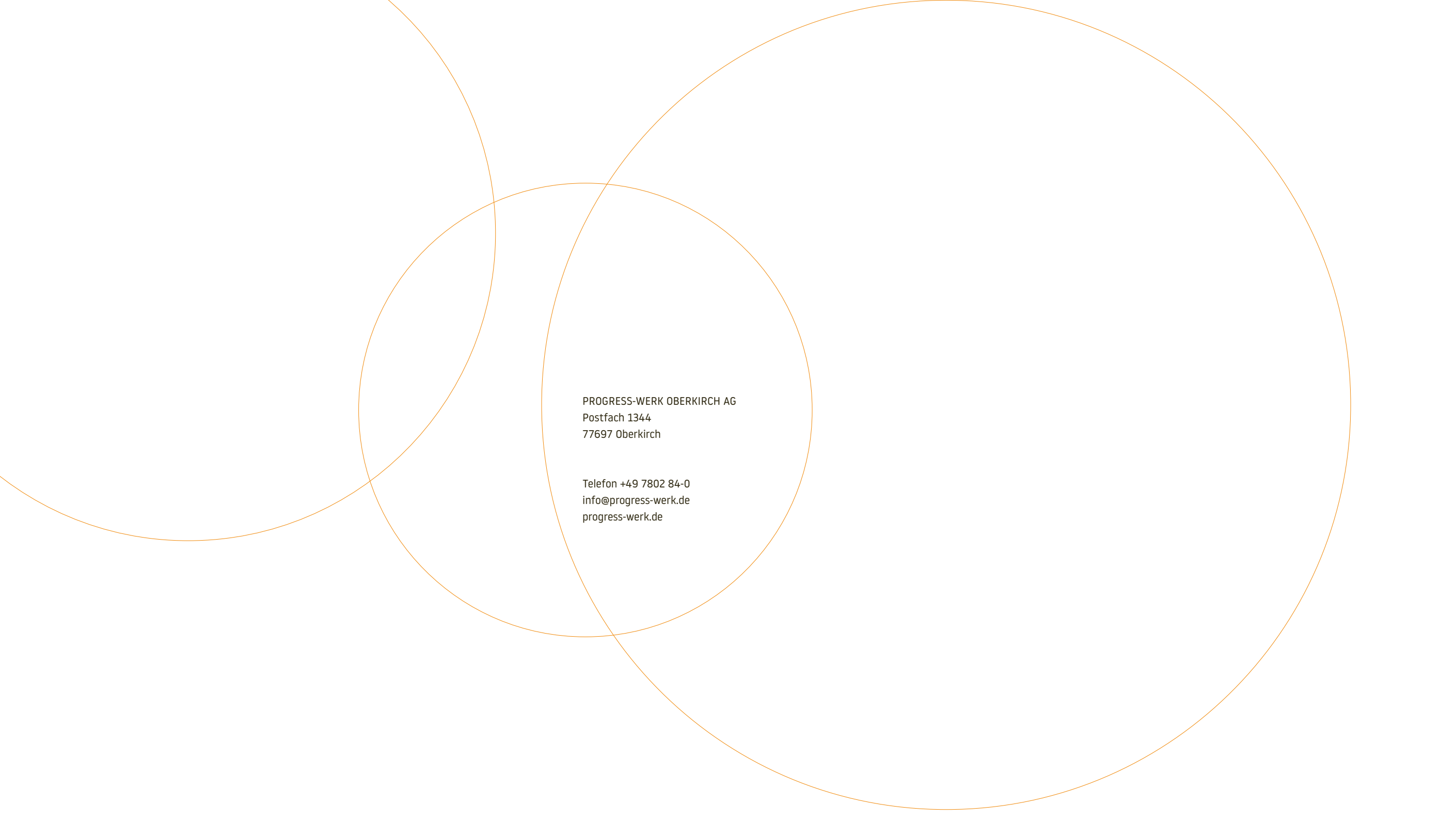
E-Mail: ir@progress-werk.de

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und anderen derzeit verfügbaren Informationen des Vorstands von PWO und auf daraus von ihm abgeleiteten Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Planungen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den hier explizit genannten oder implizit enthaltenen Einschätzungen abweichen können. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die PWO in veröffentlichten Berichten, die auf der PWO-Website www.progress-werk.de zur Verfügung stehen, beschrieben hat. PWO übernimmt unbeschadet gesetzlicher Vorgaben keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweise

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.



PROGRESS-WERK OBERKIRCH AG
Postfach 1344
77697 Oberkirch

Telefon +49 7802 84-0
info@progress-werk.de
progress-werk.de